

1753, 4. Oktbr. † in Sproitz des Pachtmüllers Krause Kind Johanna Rosina, 4 $\frac{1}{2}$ Jahr alt. „Dieses liebe Kind ist Tags vorher Vormittags um 10 Uhr ins Wasser gefallen, unter einem Mühlrade durchgeschwommen, doch noch beim Leben herausgezogen worden, aber nach 23 Stunden gestorben.“

1764, 14. Aug., ward in der Moholzer Haide todt gefunden Georg Pohlitz, Einwohner und Schneider in Moholz, 84 $\frac{1}{2}$ Jahr.

1766, 9. Nov. (Sonntags 24. p. Tr.) starb früh $\frac{3}{4}$ 2 Uhr durch einen Sonnabends zuvor erfolgten tödtlichen Fall vom Pferde: Herr Christian Gottlieb Bogel, kaum 3 Wochen alldiesiger (See) herrschaftlicher Wirthschaftsverwalter, alt 62 J. 11 M. 8 T.

1772, 21. Juli, etwa um 10 Uhr Vormittags, ist auf dem Felde selig gestorben: Anna, des Georg Gzuschke, Sproitzer Bogts Ehefrau, 40 Jahre alt.

1775, 11. Dezbr. gegen Mittag ist auf dem Wege von Sproitz nach Collm verstorben ein alter Siebmacher Jacob Schmiedt aus Rumburg in Böhmen und ist todt in die Sproitzer Schänke zurückgebracht und auf herrschaftliche Verordnung durch die Gerichte mit einer Collecte auf den See'schen Kirchhof (den 12. Dezbr. Vormitt. 9 Uhr) begraben worden. Vermuthliches Alter: 60 J.

1883, 9. April wurde Nachmittags in der 3. Stunde der Häusler Christoph Schubert in See im Walde von einem Baume erschlagen; alt 48 Jahre.

1794, 27. Januar Mittags fiel des Häuslers Joh. Gottfried Peter in Moholz 3jähriges Söhnlein Joh. Gottfried in den Brunnen des Moholzer Schänkwirths Liebig und ertrank.

1799. Im Schwarzbach'schen Hause zu Moholz wohnten in Einer Stube 3 Personen: Mutter, Stieffsohn und Pflegekind zusammen, „wie man nicht anders weiß, friedlich und einig, und starben wahrscheinlich an den Folgen eines empfangenen Giftes, ohne jedoch daß man weiß, was für eine Art des Giftes es gewesen und wie es damit zugegangen sein mag.“

1808, 6. Aug. starb Christiane Elsner in Moholz, 3 Jahr alt, wurde von den Windmühlflügeln so geschlagen, daß sie wenige Stunden darauf starb.

1811, 2. Febr. † Johann Gottlieb Richter, Schuhmacher und Einwohner in Moholz, gegen 42 Jahre alt. Starb in einem durch Trunkenheit außer Bewußtsein gesetzten Zustande.

1811, 10. März Vorm. 9 Uhr, starb des Gärtners Christoph Hänsch in See ältester Sohn, Namens Gottfried, 17 J. alt. Er wurde, als er im Busche den Holzfällern zusah, von dem Wipfel eines umfallenden Baumes erreicht und dergestalt am Kopfe beschädigt, daß er bewußtlos nach Hause gebracht wurde und in einem solchen Zustande nach 48 Stunden verschied.